

Opencore Black Screen BIOS

Beitrag von „WeWin“ vom 15. Juni 2020, 20:50

Hi,

ich habe schon länger OpenCore 0.5.2 genutzt. Hier hatte alles super funktioniert und ich hatte keine Nachteile. Jetzt habe ich mich doch mittlerweile auf eine neue Version (0.5.9) gewagt.

Leider habe ich nun das Problem das ich nicht mehr in mein BIOS komme. Nach dem Drücken von F2 kommt zwar der schwarze Bildschirm (Monitor ist an) und der blinkende Strich und der Maus Cursor (bewegbar) allerdings passiert nichts mehr sonst.

Ich habe schon gelesen das ich in OpenCore den NVRAM resettet soll, hat leider aber nichts geholfen.

Das BIOS könnte ich auch neuflashen, möchte ich mir aber als letzte Option freihalten das sonst alle Einstellungen verloren gehen.

Weiterhin kann ich keine NVRAM Variablen über den Bootvorgang hinweg schreiben, das heißt nach dem Booten sind selbst gesetzte Variablen wieder verschwunden. Ich denke beide Probleme hängen zusammen.

Meine Config für 0.5.9 habe ich anhang von [dortania opencore guide](#) und dem sample configs aus dem opencore github.

Ich habe mal meine config.plist angehängen.



Beitrag von „Raptortosh“ vom 15. Juni 2020, 20:52

Bios Reset schon versucht?

Beitrag von „WeWin“ vom 15. Juni 2020, 20:53

Hi,

meinst du rausnehmen der CMOS Batterie?

Wollte ich auch erst zum Ende hin versuchen, da ja auch alle Einstellungen weg sind..

Beitrag von „Raptortosh“ vom 15. Juni 2020, 20:57

Ja das meine ich. Das hilft meistens. [Sascha 77](#) hat auch Probleme mit Opencore, aber nach dem nvram Reset.

Beitrag von „WeWin“ vom 15. Juni 2020, 21:18

Gut, hab ich gemacht. Grafikkarte raus um an die Batterie zu kommen, Batterie für paar Minuten raus und dann wieder alles zusammen gebaut.

Leider komm ich jetzt gar nicht weiter als zum schwarzen Bildschirm. Das Bios wird jetzt automatisch beim booten geöffnet -> schwarzer Bildschirm..



Beitrag von „Sascha_77“ vom 15. Juni 2020, 23:09

Resetten mit Nvramreset.efi ... nicht mit der internen Funktion von OC. Dann sollte alles wieder da sein.

Beitrag von „WeWin“ vom 15. Juni 2020, 23:16

Ah okay.

Nur leider komme ich aktuell nicht weiter als den schwarzen Bildschirm.

Nach dem rausnehmen der cmos batterie kommt beim booten immer der schwarze Bildschirm mit dem Cursor.

auch das ausbauen aller komponenten und nochmals resettes vom cmos hat nichts geholfen..



Bin grad bisschen ratlos..

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juni 2020, 05:57

Was passiert, wenn du alle Festplatten und USB-Sticks abschließt?

Beitrag von „WeWin“ vom 16. Juni 2020, 06:13

Das selbe Problem.

ich habe aktuell nur einen 4gb ram riegel auf slot 1 stecken und die Amd rx 560 drin.

Plus meine Lüfter.

Sollte nach dem cmos reset sind alle einstellungen weg sein? Sodas er meine interge grafikkarte der cpu benutzt?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juni 2020, 06:21

Echt? Dann scheint aber mit dem BIOS (oder Board)was nicht zu stimmen.

Ja normal sind alle Einstellungen weg und die IGPU wird verwendet 😊

Hat das Board einen dual BIOS switch?

Beitrag von „WeWin“ vom 16. Juni 2020, 06:42

Ich glaube der bios reset hat nicht funktioniert.

Ja das bios ist dual bios fähig, gestern habe ich schon versucht das zweite zu benutzen. Leider ohne Erfolg.

Heute Abend werde ich weiter probieren,

Kann es am Netzteil liegen?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juni 2020, 06:55

Ich meinte einen Schalter zum umschalten (M_BIOS und B_BIOS), hat es aber nicht..

Kommst du ins Boot Menü (F12) oder q-Flash?

Natzteil, eher unwahrscheinlich. Welches ist es?

Beitrag von „WeWin“ vom 16. Juni 2020, 07:08

Nein einen Schalter hat es nicht. Ich habe gestern versucht über den Power-Knopf das Backup Bios zu benutzen.

Leider auch nicht mehr, ich sehe manchmal das Gigabyte Bios Logo. Sobald ich dann aber F2 (Bios), F12 oder Del (Q-flash) drücke kommt der schwarze Bildschirm...

Ich habe auch schon versucht einen anderen Monitor an die Grafikkarte anzuschliessen.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Juni 2020, 07:11

@[WeWin](#) CMOS Rest reicht nicht nur die Batterie zu entfernen.

Batterie entnehmen, 10-20 Sekunden den Power Knopf drücken und den CMOS Jumper für 20 - 30 Minuten zu überbrücken, danach sind alle Kondensatoren Leer.

Sollte dieses aber schon eintreten was du gerade hast, schau dich mal nach neuen A und B

Bioschips um und lerne Löten oder lass es machen, weil das sind die ersten Anzeichen für das Chip sterben.

Hatte ich früher bei meinen Haswell Board auch das Problem, sowohl Z87 als auch Z97 oder du suchst dir ein Board von Asus, ASRock oder MSI mit aufgestecktem Bios Chip.

Beitrag von „g-force“ vom 16. Juni 2020, 07:24

Wenn man den Jumper umsteckt, wird die Restspannung sofort entladen. Wenn man den Jumper nicht findet, schließt man die Kontakte vom Batteriefach kurz.

Ein kurzes Einschalten entlädt dann auch wirklich den letzten Rest, man muß nicht lange warten. Netzkabel wieder dran und Netzteil einschalten, Rechner einschalten. Das BIOS sollte sich automatisch melden, da es ja keine bzw. Default-Einstellungen hat.

Es ist nicht nötig, den TE in Angst und Schrecken zu versetzen, das BIOS müsse ausgelötet werden. Sowas kommt äußerst selten vor.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juni 2020, 07:36

[Bob-Schmu](#)

Mach ihm keine Angst Und sag nicht, dass man da löten soll! Ich kenne mich da auch aus, da ich schon mehrfach den Chip meines ehemaligen H170 flashen musste, und noch NIE musste ich löten. Da kann man mehr kaputt machen, als es meistens bringt.

Da macht man, wenn man das nicht kann, das Board kaputt, da man die lötkontakte kaputt machen kann!

Man kann auch ohne auslösen flashen! Dazu gibt's sogar den thread vom [derHackfan](#), der macht das auch für andere. [USB High Speed Programmer \(REQUEST THREAD / Write Anfragen\)](#)

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Juni 2020, 07:45

Dann hat dieser Mitarbeiter so was von Unrecht ab der Minute 7.30

<https://www.youtube.com/watch?v=PbyB-drELXE>

Diese Anleitung gab es nicht nur von ASRock, bei ASUS, MSI und Gigabyte

Ich habe bis vor 1,5 Jahren in einer Firma gearbeitet die MainBoard , XBox, PS usw repariert haben, wieder beschreiben mit einem Programmierer ist nur einen halb toten kurzzeitig das leben zu verlängern, Chips halten nicht ewig und wer meint es ist nicht so, der lebt in einer lustigen bunten Welt.

Das ersetzen der Chips ist nicht Kosten intensive aber irgend wann nötig, von daher genieße es noch solange bis du das Board gar nicht mehr starten kannst.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juni 2020, 07:47

Mir ist noch nie ein Chip kaputt gegangen. Kann aber passieren, glaube ich auch.

Auch beim H170 hat das flashen gereicht, und der Chip ist nie kaputt gegangen, obwohl das Board oft mehrmals am Tag mit verschiedensten Zeug geflasht wurde (ozmosis, das BIOS vom z170, opencore ocsupportpkg...)

Beitrag von „g-force“ vom 16. Juni 2020, 07:48

Ihr beiden Streithähne hört jetzt sofort auf mit eurem Kompetenzgerangel.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Juni 2020, 08:18

Das hat nicht mit streiten zu tun, hast du [g-force](#) und [theCurseOfHackintosh](#) meinen Rat nicht als inkompetent dargestellt obwohl ich damit Jahre zu tun hatte.

@ [theCurseOfHackintosh](#) dann frage ich mich, wie so so viele Leute auch mit Rechner ein Repair Café aufsuchen wo man ehrenamtlich arbeitet.

Ich glaube mal so langsam nach gestern und heute, werde ich hier nur noch lesen und nichts mehr schreiben.

Selbst der Backup Bioschip hilft nicht mehr wenn der Mainchip Funktionsbeeinträchtigungen hat, aus man hat einen Bisoswitch auf dem Boad wo man zwischen beiden Chips hin und her schalten kann.

Nur mal noch einen kleine Tipp an den TE wenn du Geld für einen Anständigen Programmmer ausgeben willst, dann kannst dir dafür auch gleich zwei neu Steine auflöten lassen, das ist so gar noch günstiger.

Beitrag von „g-force“ vom 16. Juni 2020, 08:38

Das mag doch alles stimmen, [Bob-Schmu](#) . Niemand will Dir die technische Kompetenz absprechen.

Es ist jedoch die letzte Maßnahme, den BIOS-Chip zu tauschen (egal, ob stecken oder löten). Wir sollten [WeWin](#) dazu anleiten, wie der CMOS-Reset durchgeführt wird, notfalls auch mehrmals. Und dafür bist Du mit deiner Erfahrung doch prädestiniert.



Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Juni 2020, 08:48

Wie gesagt soll er mal die Vorgehensweise machen, auch mit einem Programmmer noch mal

kurzzeitig Leben einhauen aber immer im Hinterkopf behalten 30 - 40 Euro kostet ein Reparaturservice für Bioschips.

Innerhalb von 3 - 4 Tagen hast du dein Mainboard mit neuen Chips zurück oder du schaust ob es ein Repair Café in deiner Nähe gibt, ob da jemand eine Lötstation mit Heißluftleinheit mit hat, der auch schon an einer Platine einen Chip wechselt, höflich fragen ob er das für dich erledigen kann.

Beitrag von „user232“ vom 16. Juni 2020, 08:49

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Hatte ich früher bei meinen Haswell Board auch das Problem, sowohl Z87 als auch Z97 oder du suchst dir ein Board von Asus, ASRock oder MSI mit aufgestecktem Bios Chip.

Mir sind 2 Haswellboards (Gigabyte Z97 und Asus H81) kaputt gegangen, Fehler konnte ich nicht finden, wahrscheinlich auch Chip defekt. Bin froh auf Coffeelake umgestiegen zu sein, das Board kommt mir irgendwie stabiler vor.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 16. Juni 2020, 09:27

Auf neue System umbauen ist immer einfach, braucht er aber noch nicht, seine ganzen iMac Systeme basieren auf Haswell, damit hat er noch gute zwei Versionen macOS Unterstützung, also erst 10.18 wird der Support für Haswell eingestellt, wenn man Apples Vorgehensweise so weiter interpretiert, wie sie seit Jahren so alte System kontinuierlich den Support einstellen.

Ich glaube auch mal das Haswell noch von Vektoren Frequenzen abhängig sind was das System sagt, bei Skylake war es ja so das der CPU seine Taktraten abhängig von der Belastung selbst regeln kann.

Beitrag von „WeWin“ vom 16. Juni 2020, 11:07

Hi,

danke für die vielen Meinungen und Anregungen. Ich werde heute Abend nach der Arbeit folgenden Dingen probieren:

0. Ausbau der AMD RX560.

1. richtiger CMOS Reset.

2. Anderes Netzteil.

3. Mainboard Lautsprecher um die Bios-Error Töne zu hören. [Wikipedia](#)

Ansonsten fallen mir keine anderen Lösungen mehr ein.

Bei den ganzen Tests hier oben habe ich alle Festplatten, PCIe-Geräte vom Mainboard entfernt. Lediglich CPU, CPU Kühler und 2x Gehäuse Lüfter sind angeschlossen.

Zu 1 von Gigabyte direkt:

You may clear the CMOS values by removing the battery:

1. Turn off your computer and unplug the power cord.
2. Gently remove the battery from the battery holder and wait for one minute. (Or use a metal object like a screwdriver to touch the positive and negative terminals of the battery holder, making them short for 5 seconds.)
3. Replace the battery.
4. Plug in the power cord and restart your computer.

Ist das der richtige Weg CMOS zu resetten?

Motherboard Handbuch

https://download.gigabyte.com/...al_ga-z97mx-gaming5_e.pdf

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juni 2020, 11:13

Ja das ist der richtige Weg. Wenns einen jumper gibt, umstecken.

Wenn nichts hilft, kannst du den [derHackfan](#) fragen, ob er es neu flasht.

Wenn es das BIOS ist, geht's dann wieder 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 16. Juni 2020, 13:14

Nicht immer muss der Chip hin sein - es reicht auch, wenn der Hauptchip korrupt ist bzw. Zugangs-/Kommunikationsprobleme bestehen.

Mein früheres Haupt-MB GA-Z87M-D3H bekam irgendwann Schluckbeschwerden beim Bios-Start, bis fast nichts mehr ging: schwarzer Bildschirm. Alle typischen POST-Töne (richtig erkannt - Speaker sollte immer an Bord sein!) liefen normal ab, aber ich sah nichts mehr.

Befragte Experten sprachen auch direkt davon, dass der Chip hin sei, ein neuer eingelötet

werden müsste und was der Tausch kosten würde. Das überstieg den Gebrauchtwert des MB und ich suchte eingedenk einer durch die Bios-Chip-Brücke wiederbelebten GraKa HD5770 (hier im Forum nachzulesen: [Totgesagte leben länger ...](#)) nach einer ähnlichen Methode, dem CHIP M die Kommunikation mit dem intakten Chip B beizubringen, da diese trotz der bekannten Tasten- etc.-Befehle mit Start ... nicht funktionierte.

Ergebnis: Datentransfer gelang - OP gelungen - Patient erfreut sich wieder bester Gesundheit. Kosten null Euro - Zeit hat man (ruhige Hände sollte man beim Lötten haben).

Hier nachzulesen: [Gigabyte Z87M-D3H: Kein Zugang zum BIOS mehr!](#)

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juni 2020, 13:25

LuckyOldMan

Bei meinem b75 gab's auch ein ähnliches Problem. Mit Programmier (ch341a) neu beschrieben, und es läuft 😊

[WeWin](#)

Für dich wäre so ein Programmier auch eine Möglichkeit. Kostet keine 10€ inkl clip bei ebay 😊

Und ist auch für ein zerflashtes Board gut.

Beitrag von „WeWin“ vom 16. Juni 2020, 21:08

So ich habe alle Tests durchgeführt. Leider mit einem eindeutigen Ergebnis.

zu 1. cmos reset = gleiches Problem

zu 2. leider auch ohne anderes Ergebnis

zu 3. es kommt nur ein kurzer Ton (alles ok)

Nun habe ich mir den Thread auf hardwareluxx.de durchgelesen und das klingt wirklich genau wie mein Problem.

Allerdings ist mir das mit dem Löten zu heikel und permanent.. also habe ich mir das [hier](#) auf Amazon bestellt um die Klammer auf den M_Bios zu stecken und hinten auf dem Board dann die beiden Kontakte zu verbinden. Das ganze sollte Ende dieser Woche eintreffen.

Falls das ganze das nichts bringt (was ich nicht glaube und nicht hoffe 🙄) habe ich trotzdem noch den Flash-USB Stick gleich mit dabei.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 16. Juni 2020, 21:12

Ja das mit der Klammer ist eine gute Idee 😊

Und für den USB Programmer (CH341A) kann ich (falls du den brauchst) dir das Windows Flash Programm hochladen (das Beste ist AsProgrammer 1.4)

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 16. Juni 2020, 21:12

[Zitat von WeWin](#)

also habe ich mir das hier auf Amazon bestellt

Der Link greift nicht so richtig - verweist wieder hier auf's Forum und nicht auf Amazon.

Beitrag von „WeWin“ vom 17. Juni 2020, 06:55

[Raptortosh](#) das wäre super, dann speichere ich das in der Cloud und habe das in der Zukunft notfalls parat.

LuckyOldMan komisch. Hier ist nochmal der Link:
https://www.amazon.de/dp/B07SN..._r_cp_api_i_.dA6EbZHT0CXR

Ansonsten hier der Artikelname:

KeeYees SOIC8 SOP8 Test Clip für EEPROM 25CXX / 24CXX + CH341A 24 25 Serie EEPROM
Flash BIOS USB Programmer

Kennt ihr die Ursache des Problems?

Also wieso das Bios des M-Bios Chips kaputt ist und wieso (so habe ich LuckyOldMan im forum verstanden) das Backup Bios nicht eingreift/neufasht?

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. Juni 2020, 08:03

Zitat von WeWin

so habe ich LuckyOldMan im forum verstanden

Ich versuche mal wiederzugeben, was ich zu meinen Fällen gefunden und dann gemacht habe.

Graka:

Beim Flashvorgang (PC-GraKa für Mac umflashen) war etwas schief gegangen - was genau, weiß ich nicht mehr. Jedenfalls kam die Graka, die ja vom eigenen Bios ihre Informationen bekommt, wer & was sie ist, mit diesem Bios nicht zurecht und blieb stumm - ein Zugang war deshalb nicht möglich, weil geblockt. Also muss das Bios inaktiv gesetzt werden, um den Zugang frei zu machen, was man dadurch bewerkstelligt, indem man einen Pin des Chips mittels Drahtbrücke auf Null setzt. Die GraKa kann dann starten und damit eine Kommunikation möglich ist, wird der Pin durch das Kappen der Brücke (im laufenden Betrieb) wieder hoch gesetzt und das neue Bios kann geflasht werden.

Mainboard:

Hierbei habe ich keine Erklärung dafür, wieso das M-Bios plötzlich korrupt war. Anzeichen gab es ein paar Mal vorher, indem es mitten im Bootlauf hängen blieb und ein harter Reset notwendig wurde, um neu zu booten.

Irgendwan war Schluß. Die übliche Prozedur mit Ausschalten, beim Einschalten bestimmte Knöpfe gedrückt halten etc. funktionierte nicht, zumal ich wie im HWluxx geschildert kaum ein verwertbares Bild hatte, um die erforderlichen Befehle via Tasten auszuführen. Das B-Bios war so also nicht ansprechbar, damit es zuerst bootete und via Recovery das M-Bios überschrieb. Hierzu fand ich eine fast gleiche Prozedur wie bei der Graka: die harte Tour!

Der M-Chip wird durch Brücke ruhig gestellt - das MB sucht sein Bios und findet es im B-Chip. Ist das MB oben (Bild vorhanden, Status-Meldungen und Fragen zu sehen), wird im Betrieb die Brücke durchtrennt - der B-Chip kann das Recovery ausführen.

Man findet nicht immer die wahren Gründe für das Versagen von Bauteilen, aber man kann in vielen Fällen zumindest außen herum durch die Hintertür manövrieren, um ins Haus zu kommen. 😊

Beitrag von „karacho“ vom 17. Juni 2020, 08:40

[Zitat von WeWin](#)

Sollte nach dem cmos reset sind alle einstellungen weg sein? Sodas er meine interge grafikkarte der cpu benutzt?

So isses. Hatte ich auch schon ein paar mal. Musste dann per HDMI an die iGPU gehen um Einstellungen im Bios vornehmen zu können.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. Juni 2020, 08:53

[Zitat von karacho](#)

Musste dann per HDMI an die iGPU gehen um Einstellungen im Bios vornehmen zu

können

Das ist aber ungewöhnlich, denn nach einem CMOS-Reset sind Standard-mäßig beide Möglichkeiten vorhanden - so auch, als ich vor 2 Tagen ein CMOS-Reset machte. Die BIOS-Einstellungen habe ich mit der GPU vorgenommen, ohne was umzustecken oder umzuwidmen.

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 17. Juni 2020, 09:17

@[WeWin](#) Warum das passiert ist ganz einfach, wenn du nicht bei einem Flash misst baust ist es Alters und Chip Qualität's bedingt, Gute Chips von damals haben eine Lebensdauer von ca 10 Jahre minderwertigere 6-8 Jahre, bei einem 80 Euro Board braucht man nicht auf Top Quantität zu hoffen.

Heutige Chips dagegen fast 20 Jahre Haltbarkeit.

Es gibt noch ein Leitspruch, was lange hält bringt kein Geld.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 17. Juni 2020, 10:58

[Zitat von Bob-Schmu](#)

Es gibt noch ein Leitspruch

Es gibt noch einen anderen Leitspruch: Wer viel misst, misst Mist! 😊

Beitrag von „bumbuy“ vom 20. Juni 2020, 06:41

@[Sascha_77](#)

Entwickler

Moin, habe festgestellt das ich beim Boot auch nicht mehr ins Bios komme. Kurzes aufblitzen

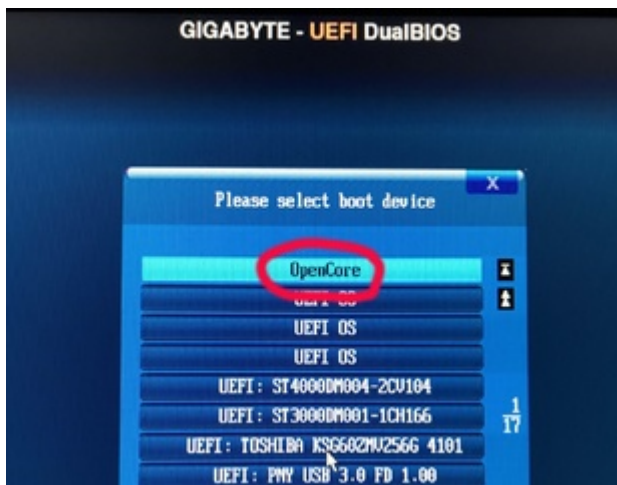
des Bios-Bildes, dann nur noch Cursor. NVRam schon resettet. Frage: Ist mit Nvramreset.efi die CleanNvram.efi gemeint? Ins Backup-Bios komme ich, das läuft. Im großen und ganzen läuft der Rechner fantastisch. Nur alle Paar Monate meldet sich das Bios und möchte restauriert werden, dann wäre es schön reinzukommen. Gruß

Beitrag von „Raptortosh“ vom 20. Juni 2020, 08:40

Ja, das ist die CleanNvram.efi 😊

Beitrag von „bumbuy“ vom 20. Juni 2020, 12:40

Nvram reset hat keine Änderung gebracht. Wenigstens kann ich mit F12 noch ein Volumen wählen, falls ich mit USB booten muss. Es hat sich aber in der Liste ein Device namens OpenCore eingelistet, welches ich nicht selbst im Bios gesetzt habe. Liegt vielleicht an einer Efi-Einstellung? Solange der Rechner läuft sollte ich das mal so lassen.



Beitrag von „Jamie“ vom 20. Juni 2020, 12:47

du musst deine SSD Beziehungsweise deinen USB stick auswählen und nicht open core

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Juni 2020, 12:51

[Zitat von Jamie](#)

und nicht open core

Ich glaube, davon hat [bumbuy](#) nicht gesprochen, sondern nur davon, dass sich dieser (neue) Eintrag dort befindet. 😊

Beitrag von „bumbuy“ vom 20. Juni 2020, 12:53

genau, ich kann doch nur dauerhaft speichern wenn ich ins Bios komme. So läuft es ja...

Beitrag von „Jamie“ vom 20. Juni 2020, 12:54

Das ist eindeutig mal wieder ein Gigabyte problem viele haben sich schon in AMD OS X forum beschwert mit dem selben problem

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Juni 2020, 12:59

[Zitat von Jamie](#)

eindeutig mal wieder ein Gigabyte problem

Das ist wohl so und auch von mir weiter oben inkl. Abhilfe beschrieben worden, falls Du dort

auch schon gelesen hast. 😊

[bumbuy](#)

Ins B-Bios kommst Du also rein und bootest vermutlich auch damit, wenn ich das Gigabyte-DualBios-System richtig verstanden habe.

Hast Du den Bios-Restore B->M schon versucht?

Beitrag von „bumbuy“ vom 20. Juni 2020, 13:04

@[LuckyOldMan](#) Ins B-Bios komme ich. Im Moment bootet der Rechner ja mit dem M-Bios. Habe auch daran gedacht mal mit dem bcfg-Befehl den Boot-Eintrag zu killen. Als letzte Möglichkeit kann ich ja den von dir erwähnten Bios-Reset B->M machen.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Juni 2020, 13:14

[Zitat von bumbuy](#)

Ins B-Bios komme ich.

.. aber von dort aus kannst Du nichts abspeichern.

Vom Bauchgefühl her empfehle ich, erstmal nichts bzgl. Eintrag zu unternehmen, sondern Dich mehr dem Bios-Thema zu widmen, solange Du noch etwas sehen kannst und die Sache noch nicht schon so weit fortgeschritten ist wie bei Anderen & mir.

Beitrag von „bumbuy“ vom 20. Juni 2020, 13:20

Dann werde ich demnächst mal einen Abend für eine Bios-Auffrischung einplanen...

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 20. Juni 2020, 13:22

[Zitat von bumbuy](#)

eine Bios-Auffrischung

.. und mit der geht ein jungfräuliches M-Bios einher. Damit werden die Einträge m. E. neu gebildet - ein angenehmer Nebeneffekt. 😊

Beitrag von „Bob-Schmu“ vom 20. Juni 2020, 13:33

Das Gigabyte Z97X-Gaming-7 hat einen Bios switch, auf Single Bios stellen und B-Bios, beim Booten die tasten Alt+ F10 oder F11 drücken, dann wird dein funktionierendes B-Bios in das M-Bios geschrieben, durch den Switch kannst du auch unabhängige Bios Versionen Flashen.

Beitrag von „bumbuy“ vom 20. Juni 2020, 13:40

Den Weg kannte ich noch nicht. Bisher habe ich die beiden Schalter auf B-Bios gestellt, dann ins Bios gebootet, die Schalter wieder zurück auf M-Bios und das Bios neu installiert (Tipp habe ich so von Gigabyte erhalten).

Edit: Heute das Bios so geflasht, alles wieder in bester Ordnung 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 20. Juni 2020, 14:29

Ich glaub dann habe ich ja wirklich Glück, dass bei meinem Z97 mit der CleanNvram.efi zu fixen ist. Ich habe das 3 mal hintereinander provoziert. Aber ich frage mich was da passiert im Hintergrund. Wird irgend ein Bit im nvram so gesetzt, dass das BIOS aus dem Tritt kommt?

Beitrag von „WeWin“ vom 22. Juni 2020, 00:23

Hi,

Zwischenstand. Ich bin wieder im macOS System auf meinem Hacki. Allerdings hängt das Problem mit OpenCore, im Speziellen wahrscheinlich mit meiner Config zusammen.

Am Freitag kam die Klammer fürs Bios und somit habe ich das Board kurzgeschlossen. Pin1 + Pin6. Danach hat wieder alles funktioniert. Hammer tausendfachen Dank an LuckyOldMan !!!



Aber kurzer Boot via OpenCore ins Apple Betriebssystem und ich kam nicht mehr ins Bios (Freitag).

Heute Abend konnte ich das ganze dann ein wenig debuggen.

Ursprungszustand: Bios booten klappt nicht (Blackscreen mit Cursor), OS booten klappt.

Bios wurde über Klammer resettet und Einstellungen vorgenommen. Im Anschluss wurde OpenCore gebootet und im Filevault Passwort "Fenster" auf reboot gedrückt.

Im Anschluss kam ich nicht mehr ins BIOS, OS ging aber weiterhin.

Dann habe ich ein wenig nachgedacht und mir ist eingefallen das das Problem erst besteht seit dem ich von OpenCore 0.5.2 mit alter Config auf OpenCore 0.5.9 mit komplett neuer (außer SMBIOS) Config gewechselt bin. (CleanNVRAM.efi nützt bei mir leider nichts...)

Also Bios resettet, Windows gebootet, ich kam weiterhin schön ins BIOS. Linux gebootet, Bios

funktioniert. Danach noch einmal OpenCore bis zum Filevault laufen lassen und per Maus neugestartet. Und ich komme seitdem wieder nicht ins BIOS. Ich könnte es resetten, aber nach dem Booten von OpenCore im Anschluss kommt wieder nur der Blackscreen.

Ich bin diesem Tutorial gefolgt:

<https://dortania.github.io/Opene...html#intel-bios-settings>

Mein i5-4690k sollte Haswell sein .(Haswell Refresh / -E eher nicht)

Ich habe mal beide Configs angehängen.

Was mir direkt auffällt ist, das in 0.5.2 ich LegacyEnable auf TRUE habe.

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 22. Juni 2020, 09:37

[WeWin](#)

Ich finde es klasse, wie Du Dich heran tastest, Deine Beobachtungen anstellst und Schlußfolgerungen ziehst. 👍

Offensichtlich gibt es angesichts der Gigabyte-Probleme bei dieser MB-Kategorie beim Einsatz von OC noch Einen oben drauf. 😞

Wäre es dann nicht eine Überlegung wert, trotz der besseren Zukunftsperspektive von OC auf den vielfach bewährten Bootloader Clover umzusteigen?

Du hast ja auch wie Viele inkl. meiner Einer fast ausschließlich Rechner der 4. Gen.

Zumindest wäre es einen Versuch wert, zu erfahren, ob beim Einsatz von Clover das gleiche Dilemma entsteht. Wenn ja - weg damit und weiter in OC bohren, wenn nicht, erst mal durchatmen und Hackintosh genießen. 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 22. Juni 2020, 10:34

Was passiert denn, nachdem man wieder ins BIOS kommt wenn man die CleanNVram.efi ausführt? Ist der Bildschirm bei Euch dann schwarz?

Beitrag von „g-force“ vom 22. Juni 2020, 10:35

[WeWin](#) Ich berichte in diesem Thread von meinen Problemen mit OpenCore: [ASUS Z170-K mit I7-6700K - Fehler in der OC-Config](#)

Ich bin zurück bei Clover...

Beitrag von „WeWin“ vom 22. Juni 2020, 19:37

[Sascha_77](#) Wenn ich CleanNVRAM.efi benutze fordert er mich am Ende auf das System neuzustarten. Ins BIOS komme ich danach aber leider auch nicht.

[g-force](#) LuckyOldMan Ich habe noch ein paar Tests durchgeführt:

Clover: Booten + BIOS: JA

OpenCore 0.5.2 Booten + BIOS: JA

OpenCore 0.5.9 Booten + BIOS: NEIN

Windows 10 Booten + BIOS: JA

Also ich kann auch weiterhin OpenCore benutzen, allerdings Version 0.5.2.

Ich werde mir die Config Unterschiede jetzt anschauen, irgendetwas muss in der Config falsch gesetzt sein. Oder im Code wurde etwas dazu verändert..

Habt ihr eure Idee was?

[g-force](#) Magst du mir deine OC Config schicken? Bei dir kann es ja nicht mit der Intel Haswell Generation zusammen hängen. Auch hast du kein Gigabyte Board.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 22. Juni 2020, 19:40

Und was ist mit einer OC version zwischen 0.5.2 und 0.5.9, oder mit der 0.6.0 nightly?

Beitrag von „WeWin“ vom 22. Juni 2020, 20:17

Gut, das zu testen wird ein paar Tage dauern. Ich muss für jede Version die Configs neu zusammen schreiben. Auch muss ich mit den Kexts schauen, ich denke aber die aktuellsten werden laufen.

Leider hab ich den Sprung von 0.5.2 au 0.5.9 gemacht..

Nen Nightly müsste ich mir glaube ich selbst compilen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 22. Juni 2020, 20:20

Nein Nightly kannst' auch so herunterladen: <https://github.com/williamsbj1/OpenCore-Factory/releases>

Beitrag von „g-force“ vom 22. Juni 2020, 20:22

[WeWin](#) Ich habe in [diesem Post](#) meine letzte OC-EFI angehängt.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 20:10

Meine Annahme mit der .efi-Variante den Reset durchzuführen ginge, muss ich leider revidieren.

Heute war dann auch mein Z97 komplett tot. Nur der blinkenden Cursor.

Hab dann meine Flashzange ausgepackt und als erstes den M_BIOS chip zurückgeschrieben. Dies ging erfreulicherweise auf Anhieb.



und siehe da, dass BIOS lebt wieder.



Leider hat es aber scheinbar den B_BIOS Chip dahingerafft. 3 Versuche ihn zu beschreiben scheiterten. 😞 Naja dann will ich mal hoffen, dass der M_BIOS jetzt noch lange hält.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 20:12

Was geschieht, wenn du den B_BIOS versuchst du beschreiben? Mit welchem Tool?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 20:14

Mit flashrom (G-Flash) ... lesen kann er es ... dann beim vorgang "erase/write" läuft er dann bis ins Unendliche. Nach Abbruch und folgendem Auslesen des Chips fiel auf, dass er nur den ersten kleinen Bereich beschrieben hat. 2 oder 3k. Der Rest ist alles weiss, sprich leer. Daher vermute ich hat der chip einen weg. Beim Hauptbios hat es direkt beim ersten Versuch geklappt.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 20:15

OK.

Unter Windows klappt es bei mir nur noch mit ASProgrammer 1.4.

Notfalls kann man die Chips auch wechseln 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 20:17

Sollte das Hauptbios mal die grätsche wieder machen versuch ich es mal mit dem ASProgrammer. Wobei flashrom schon sehr zuverlässig ist. Aber gut ... steckste nicht drin inner Software. 😄

Mal gucken obs ne Boardinterne funktion gibt von M_ auf B_ Bios mittels qflash zu flashen.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 20:18

Hoffentlich nicht 😄

Keine Bios Updates machen. 😊

FN+F12 oder ähnlich. Aber das Board sollte doch einen Switch haben, oder nicht?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 20:20

Ja sogar 2. Einmal Single/Dual-BIOS und eben M_/B_ BIOS

Hab hier was interessantes gefunden:

<https://www.win-raid.com/t5496...IGABYTE-MOTHERBOARDS.html>

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 20:22

Ja dann, starten, ins bios, dann auf "B_BIOS" umstellen, und mit Q-Flash ein update machen 😊

EFIFlash, nimm da immer Q-Flash, oder FPT

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 20:51

Und wieder tot. 😡

Jetzt erkennt flashrom gar keinen der Chips mehr. Hast Du mal ASProgrammer 1.4 für mich?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 20:56

Ja https://github.com/nofeletru/U...0/AsProgrammer_1.4.0.zip

Kein Chip wird mehr erkannt? Sonst mal mit verschiedenen Schalter Stellungen zu flashen.

Du hast das b bios geflasht?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 21:55

Jetzt ist es endgültig hin. Er kennt nicht mal mehr den M_BIOS chip. Hab jetzt ein paar Winprogramme durch nix. Überall das selbe Ergebnis. Ich frage mich wie beide Chips quasi parallel kaputt gehen können.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 21:59

Du hast jetzt nur das B_BIOS geflasht? Was geschieht beim Starten?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 22:01

Nein ich habe nichts geflasht. Soweit kam ich gar nicht erst. Bin nicht mehr ins BIOS gekommen. Bootmenu war auch keins da. Also hab ich wieder versucht den Chip zu flashen. Das hat nicht mehr geklappt. Und B_BIOS ging von anfang an nicht zu flashen.

Keiner der beiden wird jetzt von irgendeiner Software noch erkannt.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 22:05

Komisch. Mir ist auch schon ein Gigabyte gestorben.

Kannst du mit dem Clip andere Chips noch erkennen / flashen? (anderes board/ irgendwas)

Die clips können auch kaputt gehen. 😊

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 22:07

Ja, ich hab hier ne Testplatine wo ich den ch341 immer teste ob er noch tut. Er tut.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 22:08

Was geschieht, wenn du den PC startest?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 22:09

Blinkender Unterstrich kommt. Sonst nix mehr.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 22:10

Nur einen ram Stick mal rein, alle Festplatten abschließen. (und wenn es geht, eine Windows Platte ran).

Bios war ein Stock (kein OZ)?

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 22:11

Das fatale ist, das beim letzten mal wo er den M Chip noch erkannt hat angefangen hat zu löschen und ist dann aber abgebrochen mit einem Fehler.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 22:12


Auf B_BIOS umschalten?

Beitrag von „sn0wleo“ vom 30. Juni 2020, 22:19

Hattest du da auch nur den blinkenden Strich oben links und das Board zeigt den Code A9 ?

Hatte das auch (gleiches Board) und konnte von nix mehr booten. Habe mir neue Hardware holen müssen

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 22:39

Exakt das ist es bei mir. Hat das Ding gerade mal 5 Jahre gehalten. Solang wie für die "BK"-Variante die Garantie gilt. Ein Schelm wer böses dabei denkt. Hab mir das extra geholt wegen den langlebigeren Kondensatoren ... und dann verenden beide BIOS Chips.  Hab schon überlegt die Chips zu wechseln. Kostet einer 10 Euro bei ebay. Nur müsste mir das einer löten, da ab ich kein Händchen/Equipment für.

Oder lieber in was aktuelles investieren 

Beitrag von „sn0wleo“ vom 30. Juni 2020, 22:41

Ich habe bei mir nicht mal was mit dem Bios gemacht nur wegen anpassen des Sticks in kurzer Zeit oft hoch und runter gefahren um die Platte umzustecken wenn ich wieder ins Mac OS musste für den Stick.

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 22:41

Als ob der pro Reboot immer irgendwas auf die Chips schreibt.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 22:42

Ein unbeschriebener bios Chip sollte nicht so teuer sein, ein Rom drauf, und mit Hot air rein.

Mein H170M-D3H wurde fast täglich geflasht, hat es aber auch überlebt 😄

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 22:43

Hab ja geschrieben ... nen 10er bei eBay Pro Chip. Die Frage ist halt was u.U. als nächstes den Geist aufgibt.

Beitrag von „sn0wleo“ vom 30. Juni 2020, 22:44

Warum wurde es fast täglich geflashed ? :O

Beitrag von „locojens“ vom 30. Juni 2020, 22:47

[sn0wleo](#) Wahrscheinlich zu Ozmosis Zeiten !?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 30. Juni 2020, 22:47


Ein board selbst wäre teurer. Viele asus haben gesockelte Chips.

[sn0wleo](#)

Ozmosis hatte ich drauf, und lief auch (trotz Skylake, kann das h🤪). Und es gab (gibts noch, jedoch hat das nicht richtig funktioniert) auch einen Thread von mir, "Opencore Firmware - Implementierung im Uefi", also OCSupportPKG ins [bios flashen](#).

War auch oft gebrickt, das Rom, habe nen CH341A 😊

[locojens](#)

Nein, dieses Jahr, Opencore ins uefi, Ozmosis. Hatte sogar das Bios vom Z170M-D3H drauf


Beitrag von „sn0wleo“ vom 30. Juni 2020, 22:57

Ich wusste nicht das das Board solange (5 Jahre) Garantie hat :D. Habe mal geschaut meines ist aus Juli 2014

Beitrag von „Sascha_77“ vom 30. Juni 2020, 23:09

[Raptortosh](#)

Stimmt ... gerade mal bei eBay geschaut. Gesockelter Chip.

<https://www.ebay.de/itm/ASUS-Z...hield-Blende/264780127779>

Bin am überlegen ob nicht einfach ein neues 1150er Board reicht. Mit den 32 GB Ram und dem

4790k bin ich eigtl. noch ganz gut aufgestellt. Die Frage ist halt ob ein gebrauchtes Board ratsam ist. Aber das alles jetzt zu ersetzen ... die Leistung ist für mich eigentlich noch ausreichend.

Beitrag von „sn0wleo“ vom 30. Juni 2020, 23:35

Naja ein gebrauchtes Board kann jederzeit Ausfallen und Garantie hast du nicht

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 1. Juli 2020, 08:37

[Zitat von Sascha_77](#)

Hab schon überlegt die Chips zu wechseln.

Gebt Ihr immer so schnell auf?

[Sascha_77](#)

Hast Du das hier gelesen? [Opencore Black Screen BIOS](#)

Solange das Teil startet und blinkt, ist u. U. noch was machbar. Die Frage ist, inwieweit einer der beiden Chips noch was Brauchbares beinhaltet.

Beitrag von „Raptortosh“ vom 1. Juli 2020, 08:44

Das Problem ist eher, dass sich die Chips nicht mehr mit dem Bios Programmer flashen lassen.

Das Board hat einen Bios switch, also m und b bios, bringt aber auch nichts, hat er schon geschrieben 😊

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 1. Juli 2020, 09:10

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

hat er schon geschrieben

Habe ich auch gelesen! Ja und?

Mein Board hätte mit den bekannten Tastatureingaben auch die Recovery-Prozedur vom B-Chip zum M-Chip einleiten müssen. Brachte auch nichts - hat ihm wohl Keiner vorher gesagt, weshalb es sich auch verweigerte.

Wer sagt, dass die Flash-Verweigerung durch den Flash-Programmer gleichbedeutend damit ist, dass nichts Verwertbares mehr auf dem Chip drauf ist?

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

und mit Hot air rein.

Selber schon gemacht?

Beitrag von „Raptortosh“ vom 1. Juli 2020, 09:13

Meines hatte ein ähnliches Problem (b75m-d3v). Hat immer rebootet, und ist nie ins bios gekommen.

Dann neugeflasht, läuft wieder 😊

Aber das Z97 hat einen Schalter, um vom 2. Bios zu starten...

Beitrag von „LuckyOldMan“ vom 1. Juli 2020, 09:19

[Zitat von theCurseOfHackintosh](#)

Dann neugeflasht,

Mit welcher Methode?

Dass das Asus im Gegensatz zum Gigabyte einen Schalter hat, weiß ich. Wer sagt, dass es auf dem Weg noch wie gehabt funktioniert?

Mal so vorgehen, als gäbe es den Schalter nicht (auf Grundeinstellung setzen) und zunächst mit der Tastatur-Methode beim Start die Recovery initiieren.

Hast Du schon mit Hotair in einem Chip-Fall gearbeitet?

Beitrag von „locojens“ vom 1. Juli 2020, 09:22

Was sich bewährt hat... wenn irgendwie möglich einen Sockel auflöten bei den Boards, denn falls das Bios nochmal abkackt ist es einfacher möglich den Chip zu tauschen und Außerdem ist es besser den Chip ohne Störfaktoren welche nunmal eine Platine mit ihrer Elektronik mitsich bringt zu eliminieren da am Programmierer nur der "nackte Chip" hängt.

Mit freundlichen Grüßen Jens!

Beitrag von „Raptortosh“ vom 1. Juli 2020, 09:25

BIOS Programmer - CH341A, irgendein ROM rauf geflasht, welches gerade am PC war (ein altes), danach erstmal alles wieder schnell getestet, und XMAX rauf 😊

Nein, ich meine das Gigabyte Z97X-UD5H hat einen Schalter. Ob es funktioniert, ist immer die andere Sache.

Ich habe mal einen Chip bei einem Board mal getauscht, aber das Board war ein altes AMD, war danach kaputt... (zu unvorsichtig, irgendwas runtergerissen)

[locojens](#)

Sockel auflöten... Könnte ich für mein Board 5 Chips liegen haben. "Standard BIOS", "OZ 167X-XMAX", "OZ XMAX Extended", "OZ 1669" (für os x Mountain lion) 😊 🤖